

Arnd Wiedemann | Vanessa Hille |  
Sebastian Wiechers

# Integrierte Banksteuerung

Internes Controlling, externe Bilanzierung  
und aufsichtsrechtliche Limitierung des  
Zinsänderungsrisikos



SCHÄFFER  
POESCHEL

# **Urheberrechtsinfo**

Alle Inhalte dieses eBooks sind urheberrechtlich geschützt.

Die Herstellung und Verbreitung von Kopien ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet.

## Integrierte Banksteuerung



Arnd Wiedemann/Vanessa Hille/Sebastian Wiechers

# **Integrierte Banksteuerung**

Internes Controlling, externe Bilanzierung und aufsichtsrechtliche Limitierung des Zinsänderungsrisikos

1. Auflage

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de/> abrufbar.

Print: ISBN 978-3-7910-5176-5 Bestell-Nr. 12019-0001

ePub: ISBN 978-3-7910-5177-2 Bestell-Nr. 12019-0100

ePDF: ISBN 978-3-7910-5178-9 Bestell-Nr. 12019-0150

Arnd Wiedemann/Vanessa Hille/Sebastian Wiechers

Integrierte Banksteuerung

1. Auflage, März 2021

© 2021 Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft · Steuern · Recht GmbH

[www.schaeffer-poeschel.de](http://www.schaeffer-poeschel.de)

[service@schaeffer-poeschel.de](mailto:service@schaeffer-poeschel.de)

Bildnachweis (Cover): © Gernot Krautberger, Adobe Stock

Produktmanagement: Alexander Kühn

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die der Vervielfältigung, des auszugsweisen Nachdrucks, der Übersetzung und der Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, vorbehalten. Alle Angaben/Daten nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit.

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Ein Unternehmen der Haufe Group

## Vorwort

Die massiven Umwälzungen, die die Bankbranche erfasst haben, machen auch vor dem Reporting nicht halt. Gefordert sind aussagefähige (d. h. qualitativ hochwertige), adressatengerechte und schnelle Informationen. Dies gilt alle Steuerungskreise der Banksteuerung, das interne Controlling, die externe Bilanzierung und die aufsichtsrechtliche Überwachung. Jeder Steuerungskreis für sich hat eine lange Tradition und für jeden Steuerungskreis finden sich in einem Kreditinstitut Experten mit profundem Wissen. In jedem Steuerungskreis entwickelt, verbreitert und vertieft sich das vorhandene Wissen stetig. Die kontinuierliche Ausdifferenzierung führte und führt aber auch zu dem Phänomen, das mit dem Schlagwort ‚Silo-Denken‘ treffend beschrieben werden kann. Die handelnden Personen in den drei Steuerungskreisen konzentrieren sich mehr auf die Fortentwicklung der eigenen Disziplin und weniger auf die Verbindungslinien zu den anderen.

Die Veränderungen in der Bankenbranche haben aber zu einem Umdenken geführt. Prominentes Stichwort ist hier das integrierte Reporting. Treiber dieser Entwicklung sind ganz unterschiedliche Akteure. Aufgrund ihres besonderen Einflusses ist an erster Stelle die Bankenaufsicht zu nennen. Initiativen finden sich aber auch bei den internationalen Standardsetzern der externen Rechnungslegung und auch die interne Steuerung hat die Notwendigkeit einer Verzahnung mit den anderen beiden Bereichen erkannt.

Mit dem vorliegenden Buch wollen wir das Zusammenspiel der drei Steuerungskreise im Rahmen einer integrierten Banksteuerung systematisch und ganzheitlich sowohl aus theoretischer als auch aus praktischer Sicht aufarbeiten. Dafür steht auch das Autorenteam aus Wissenschaft und Praxis. Schnell erkannten wir die Komplexität, die der gesetzte Anspruch des Themas mit sich bringt. Daher entschieden wir uns für die Fokussierung auf ein Risiko, das Zinsänderungsrisiko. Viele Aussagen lassen sich aber übertragen. Dies gilt insbesondere für den von uns gewählten Einstieg über das Geschäftsmodell.

Siegen, im Februar 2021

*Arnd Wiedemann, Vanessa Hille, Sebastian Wiechers*





## Inhaltsübersicht

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht.....	VII
Inhaltsverzeichnis .....	IX
Abkürzungsverzeichnis.....	XVII
Symbolverzeichnis.....	XXIII
Abbildungsverzeichnis .....	XXV
1 Spannungsfeld der Banksteuerung .....	1
1.1 Geschäftsmodelle von Banken und aktuelle Herausforderungen .....	1
1.2 Aufsichtsrechtliche Rahmenbedingungen .....	20
2 Konzeption einer ganzheitlichen Gesamtbanksteuerung.....	43
2.1 Risk Governance als übergeordnetes und verbindendes Rahmenkonzept .....	43
2.2 Grundsätze der Rendite-/Risikosteuerung .....	50
2.3 Geschäftsmodellkonsistente Abbildung der Risiken .....	65
2.4 Dimensionen der Steuerung.....	75
3 Methodische Grundlagen für die Steuerungsregime des Zinsänderungsrisikos .....	83
3.1 Zinsänderungsrisiko.....	83
3.2 Systematisierung von Zinsprodukten .....	121
4 Ökonomische Rendite-/Risikosteuerung .....	169
4.1 Methodik der Renditeberechnung.....	169
4.2 Methoden der ökonomischen Risikobewertung .....	172
4.3 Risikoadjustierte Performancemessung.....	216
4.4 Ökonomische Rendite-/ Risikobewertung anhand eines Beispiels .....	227

---

5	Externe Abbildung der ökonomischen Substanz .....	289
5.1	Bewertungsgrundlagen der externen Rechnungslegung .....	289
5.2	Unterschiede, Entwicklungslinien, Parallelen und Konflikte .....	340
5.3	Sicherungsbeziehung in der externen Rechnungslegung .....	356
5.4	Financial Reporting als Teil des aufsichtlichen Meldewesens .....	394
5.5	Perspektiven für ein integriertes Reporting .....	401
6	Kalküle der Zinsbuchsteuerung .....	417
6.1	Überblick .....	417
6.2	Die Ökonomie im ertragswertbasierten Zinsbuchkalkül .....	428
6.3	Die Ökonomie im ertragswertbasierten Zinsbuchkalkül ohne Margen .....	444
6.4	Die Ökonomie im marktwertbasierten Zinsbuchkalkül .....	466
6.5	Zusammenfassende Darstellung der zentralen Eigenschaften und Unterschiede der Zinsbuchkalküle .....	524
6.6	Vereinigung der ökonomischen Zinsbuchrechnung mit der bilanziellen Ertragsperspektive .....	543
	Literaturverzeichnis .....	591
	Stichwortverzeichnis .....	627
	Autoren .....	633

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht.....	VII
Inhaltsverzeichnis .....	IX
Abkürzungsverzeichnis.....	XVII
Symbolverzeichnis.....	XXIII
Abbildungsverzeichnis .....	XXV
1 Spannungsfeld der Banksteuerung .....	1
1.1 Geschäftsmodelle von Banken und aktuelle Herausforderungen .....	1
1.1.1 Geschäftsmodell .....	1
1.1.2 Typisierung der Geschäftsmodelle im deutschen Bankensektor .....	5
1.1.3 Aufgabe und Elemente der Geschäftsstrategie einer Bank.....	12
1.1.4 Aktuelle Herausforderungen.....	14
1.2 Aufsichtsrechtliche Rahmenbedingungen .....	20
1.2.1 Europäische Bankenunion .....	20
1.2.2 Einheitlicher Bankenaufsichtsmechanismus (SSM).....	22
1.2.3 Baseler Rahmenwerk und dessen Umsetzung .....	25
1.2.4 Aufsichtsrechtlicher Überprüfungs- und Bewertungsprozess (SREP) als Kernelement der Bankenaufsicht .....	31
1.2.5 Einbettung der einzelnen aufsichtsrechtlichen Elemente in die Struktur der Finanzmarktregulierung .....	37
2 Konzeption einer ganzheitlichen Gesamtbanksteuerung.....	43
2.1 Risk Governance als übergeordnetes und verbindendes Rahmenkonzept .....	43
2.2 Grundsätze der Rendite-/Risikosteuerung .....	50
2.2.1 Risikoinventur.....	50
2.2.2 Leitsätze der Rendite-/Risikosteuerung.....	54

2.2.3	Risikotragfähigkeit als wesentliche Nebenbedingung einer ertrags- und risikoorientierten Gesamtbanksteuerung.....	57
2.2.4	Sicherstellung der Liquidität.....	63
2.3	Geschäftsmodellkonsistente Abbildung der Risiken .....	65
2.3.1	Risikoappetit .....	65
2.3.2	Risikolimitierung .....	68
2.3.3	Risk Appetite Framework.....	70
2.4	Dimensionen der Steuerung.....	75
3	Methodische Grundlagen für die Steuerungsregime des Zinsänderungsrisikos .....	83
3.1	Zinsänderungsrisiko.....	83
3.1.1	Zinsänderungsrisiko als Teil des Marktpreisrisikos .....	83
3.1.2	Bewertungskurven im Rahmen der Zinsbuchsteuerung (Multi-Curve-Ansatz).....	89
3.1.3	Strukturierung der Methoden der Zinsbuchsteuerung .....	98
3.1.4	Aufsichtsrechtliche Regelungen für das Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch.....	107
3.2	Systematisierung von Zinsprodukten .....	121
3.2.1	Grundsätze .....	121
3.2.2	Cashflows von Produkten mit bekannter Kapitalbindung .....	131
3.2.3	Modellierung unbekannter Cashflows .....	133
3.2.3.1	Grundlegende Konzepte zur Integration variabler Kundenprodukte .....	133
3.2.3.2	Konzept der gleitenden Durchschnitte.....	135
3.2.3.3	Beispiel – gleitende Durchschnitte .....	138
3.2.3.4	Berücksichtigung von Volumenschwankungen .....	147
3.2.4	Implizite Optionen .....	158
4	Ökonomische Rendite-/Risikosteuerung .....	169
4.1	Methodik der Renditeberechnung.....	169
4.2	Methoden der ökonomischen Risikobewertung .....	172

---

4.2.1	Überblick .....	172
4.2.2	Stresstest- vs. Risikobetrachtung bei üblichen Marktschwankungen .....	177
4.2.3	Zinssensitivitäten .....	180
4.2.4	Szenariobasierte Verfahren.....	189
4.2.5	Analytische Verfahren .....	190
4.2.6	Simulationsbasierte Verfahren.....	198
4.2.6.1	Historische Simulation.....	198
4.2.6.2	Monte-Carlo-Simulation.....	205
4.2.6.3	Resampling-Methodik mit Integration von Stressereignissen.....	207
4.3	Risikoadjustierte Performancemessung.....	216
4.3.1	Performancemessung in der Zinsbuchsteuerung .....	216
4.3.2	Benchmark .....	219
4.3.3	Kennzahlen zur risikoadjustierten Performancemessung .....	221
4.4	Ökonomische Rendite-/ Risikobewertung anhand eines Beispiels .....	227
4.4.1	Datengrundlage.....	227
4.4.2	Renditeberechnung .....	230
4.4.2.1	Ex-ante-Renditeberechnung: Variante A (risikolos) .....	230
4.4.2.2	Ex-ante-Renditeberechnung: Variante B (verkürzte Fristentransformation) .....	234
4.4.2.3	Ex-ante-Renditeberechnung: Variante C (Constant Balance Sheet) .....	236
4.4.2.4	Ex-post-Renditeberechnung .....	238
4.4.3	Risikomessung.....	244
4.4.3.1	Zinssensitivitäten .....	244
4.4.3.2	Value-at-Risk-Berechnung mittels Varianz-Kovarianz- Ansatz .....	248
4.4.3.3	Value-at-Risk-Berechnung mittels historischer Simulation.....	251
4.4.3.4	Value-at-Risk-Berechnung mittels Resampling- Methodik.....	265

4.4.3.5	Stresstest – Bestimmung der aufsichtsrechtlich geforderten Szenarien .....	274
4.4.3.6	Vergleich und kritische Bewertung der Risikomessmethoden .....	280
4.4.4	Performancemessung .....	284
4.4.4.1	RORAC.....	284
4.4.4.2	Vergleich Benchmark .....	285
5	Externe Abbildung der ökonomischen Substanz .....	289
5.1	Bewertungsgrundlagen der externen Rechnungslegung .....	289
5.1.1	Nationale Rechnungslegungsvorschriften .....	289
5.1.1.1	Grundsätze der nationalen Rechnungslegung .....	289
5.1.1.2	Ansatz und Bewertung von Finanzinstrumenten .....	292
5.1.1.3	Bewertung des Handelsbestands.....	300
5.1.1.4	Bewertung des Anlagebestands .....	307
5.1.1.5	Wertberichtigungen nach HGB .....	311
5.1.2	Internationale Rechnungslegungsvorschriften.....	318
5.1.2.1	Grundsätze der internationalen Rechnungslegung .....	318
5.1.2.2	Grundsätze zur Klassifizierung von Finanzinstrumenten nach IFRS 9.....	322
5.1.2.3	Ansatz und Bewertung finanzieller Vermögensgegenstände .....	325
5.1.2.4	Ansatz und Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten .....	331
5.1.2.5	Wertberichtigungen nach IFRS .....	333
5.2	Unterschiede, Entwicklungslinien, Parallelen und Konflikte .....	340
5.2.1	Überblick über die Unterschiede in den Rechnungslegungsstandards.....	340
5.2.2	Annäherung der Rechnungslegungsstandards und Parallelen zum Risikomanagement .....	344
5.3	Sicherungsbeziehung in der externen Rechnungslegung.....	356
5.3.1	Hedging als Instrument der Zinsrisikosteuerung.....	356

5.3.2	Abbildung in der nationalen Rechnungslegung.....	360
5.3.2.1	Bildung von Bewertungseinheiten.....	360
5.3.2.2	Verlustfreie Bewertung des Zinsbuchs gemäß IDW RS BFA 3.....	366
5.3.3	Abbildung in der internationalen Rechnungslegung .....	373
5.3.3.1	Bilanzierung von Sicherungsgeschäften nach IFRS 9.....	373
5.3.3.2	Umsetzungsstand des Portfolio-Fair-Value-Hedge für Zinsänderungsrisiken im Rahmen eines dynamischen Risikomanagements .....	382
5.3.3.3	Portfolio-Fair-Value-Hedge für Zinsänderungsrisiken nach IAS 39 .....	385
5.3.4	Vergleich der Hedge-Accounting-Vorgaben.....	391
5.4	Financial Reporting als Teil des aufsichtlichen Meldewesens .....	394
5.5	Perspektiven für ein integriertes Reporting .....	401
5.5.1	Integriertes Reporting in der externen Perspektive (finanzielle und nicht-finanzielle Berichterstattung).....	401
5.5.2	Integriertes Reporting in der aufsichtsrechtlichen Perspektive .....	406
5.5.3	Wechselbeziehung der einzelnen Steuerungsperspektiven mit Fokus auf die interne Perspektive .....	409
5.5.4	Interner Datenhaushalt zur Sicherstellung einer angemessenen Datenqualität .....	411
6	Kalküle der Zinsbuchsteuerung .....	417
6.1	Überblick .....	417
6.1.1	Wahl eines zielkonformen Steuerungskalküls.....	417
6.1.2	Aufbau des Beispiels .....	426
6.2	Die Ökonomie im ertragswertbasierten Zinsbuchkalkül .....	428
6.2.1	Aufbau des ertragswertbasierten Zinsbuchkalküls .....	428
6.2.2	Zinsbuch-Analyse im Basisszenario.....	430
6.2.3	Risikoanalyse im ertragswertbasierten Zinsbuchkalkül .....	436
6.2.4	Steuerungsimpulse im Ertragswertkalkül .....	440

6.2.5	Infobox: Charakteristika des ertragswertbasierten Zinsbuch-Kalküls .....	443
6.3	Die Ökonomie im ertragswertbasierten Zinsbuchkalkül ohne Margen.....	444
6.3.1	Detailanalyse der Zinsergebnissteuerung im ‚klassischen‘ ertragswertbasierten Zinsbuchkalkül.....	444
6.3.2	Aufbau des ertragswertbasierten Zinsbuchkalküls ohne Marge.....	449
6.3.3	Zinsbuch-Analyse im Basisszenario.....	452
6.3.4	Risikoanalyse im ertragswertbasierten Zinsbuchkalkül ohne Konditionsbeiträge.....	458
6.3.5	Steuerungsimpulse im Ertragswertkalkül ohne Konditionsbeiträge .....	461
6.3.6	Infobox: Charakteristika des ertragswertbasierten Zinsbuchkalküls ohne Konditionsbeiträge .....	465
6.4	Die Ökonomie im marktwertbasierten Zinsbuchkalkül.....	466
6.4.1	Aufbau des marktwertbasierten Zinsbuchkalküls.....	466
6.4.2	Zinsbuch-Analyse im Basisszenario.....	471
6.4.3	Risikoanalyse im marktwertbasierten Zinsbuchkalkül.....	481
6.4.4	Exkurs und Vertiefung: Dynamiken in der marktwertbasierten Zinsrisiko-Sensitivität und deren Steuerung.....	492
6.4.5	Steuerungsimpulse im Marktwertkalkül.....	514
6.4.6	Infobox: Charakteristika des marktwertbasierten Zinsbuchkalküls.....	522
6.5	Zusammenfassende Darstellung der zentralen Eigenschaften und Unterschiede der Zinsbuchkalküle .....	524
6.5.1	Ausgangssituation .....	524
6.5.2	Ertragswertbasiertes Zinsbuchkalkül.....	526
6.5.3	Ertragswertbasiertes Zinsbuchkalkül ohne Konditionsbeiträge .....	532
6.5.4	Marktwertbasiertes Zinsbuchkalkül.....	536



---

6.6	Vereinigung der ökonomischen Zinsbuchrechnung mit der bilanziellen Ertragsperspektive .....	543
6.6.1	Aufbau der bilanziellen Ertragsperspektive (Earnings-Perspective) nach den IFRS .....	543
6.6.2	Risikodefinition und Herausforderungen in der bilanziellen Ertragsperspektive (Earnings-Perspective).....	550
6.6.3	Abbildung des Beispiel-Zinsbuchs in der bilanziellen Ertragsperspektive (Earnings-Perspective) .....	568
6.6.4	Abbildung des Beispiel-Zinsbuchs in der bilanziellen Ertragsperspektive (Earnings-Perspective) für das IRRBB .....	579
	Literaturverzeichnis .....	591
	Stichwortverzeichnis.....	627
	Autoren .....	633



**Abkürzungsverzeichnis**

## —A—

Abs.	Absatz
AC	Amortised Cost
AE	Asset Encumbrance
AG	Application Guidance
ALMM	Additional Liquidity Monitoring Metrics
Alt.	alternativ
AnzV	Anzeigenverordnung
Art.	Artikel
AT	Allgemeiner Teil

## —B—

BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
BAIT	Bankaufsichtliche Anforderungen an die IT
BC	Basis for Conclusions
BCBS	Basel Committee on Banking Supervision
BFA	Bankenfachausschuss
BFH	Bundesfinanzhof
BGH	Bundesgerichtshof
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
BIRD	Banks' Integrated Reporting Dictionary
BMF	Bundesministerium der Finanzen
BP	Basispunkt
BPV	Basispoint Value
BRRD	Bank Recovery and Resolution Directive
BT	Besonderer Teil

## —C—

CBS	Constant Balance Sheet
CDS	Credit Default Swap
CET 1	Common Equity Tier 1
CIR	Cost-Income-Ratio
COREP	Common solvency ratio reporting
CRD	Capital Requirements Directive
CRR	Capital Requirements Regulation

---

CSRBB	Credit spread risk in the banking book; deutsch: Kreditspreadrisiko bei Geschäften des Anlagebuchs
CVA	Credit valuation adjustment; deutsch: Anpassung der Kreditbewertung
—D—	
D	Macaulay Duration
DGSD	Deposit Guarantee Schemes Directive
DRM	Dynamic Risk Management; deutsch: dynamisches Risikomanagement
DRSC	Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee
DSR	Deutscher Standardisierungsrat
—E—	
EAR	Earnings at Risk
EBA	European Banking Authority
ECL	Expected Credit Loss; deutsch: erwarteter (Kredit-) Verlust
EDIS	European Deposit Insurance Scheme
EGHGB	Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch
EIOPA	European Insurance and Occupational Pensions Authority
EMIR	European Market Infrastructure Regulation
EONIA	Euro OverNight Index Average
ESA	European Supervisory Authority
ESFS	European System of Financial Supervision
ESMA	European Securities and Markets Authority
ESRB	European Systemic Risk Board
ESTER/ ESTR/ €STR	Euro Short-Term Rate
ESZB	Europäische System der Zentralbanken
EU	Europäische Union
EVE	Economic Value of Equity; deutsch: wirtschaftliches Eigenkapital
EZB	Europäische Zentralbank
—F—	
FinaRisikoV	Finanz- und Risikotragfähigkeitsinformationsverordnung

---

FinRep	Financial Reporting
FSB	Financial Stability Board
FVTOCI	Fair Value Through Other Comprehensive Income
FVTPL	Fair Value Through Profit or Loss
—G—	
GenG	Genossenschaftsgesetz
GroMiKV	Großkredit- und Millionenkreditverordnung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
—H—	
HGB	Handelsgesetzbuch
HQLA	High-Quality Liquid Assets; deutsch: erstklassige liquide Aktiva
—I—	
i. V. m.	in Verbindung mit
IAS	International Accounting Standards
IASB	International Accounting Standards Board
IASC	International Accounting Standards Committee
ICAAP	Internal Capital Adequacy Assessment Process
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer
IE	Illustrative Examples
IFRIC	International Financial Reporting Interpretations Committee
IFRS	International Financial Reporting Standards
IG	Implementation Guidance
IIF	Institute of International Finance
ILAAP	Internal Liquidity Adequacy Assessment Process
InstitutsVergV	Institutsvergütungsverordnung
IReF	Integrated Reporting Framework; deutsch: integriertes Berichtssystem
ITS	Implementing Technical Standard
—J—	
JST	Joint Supervisory Team

## —K—

KAGB	Kapitalanlagegesetzbuch
KB	Konditionsbeitrag
KRD	Key Rate Duration
KRI	Key Risk Indicator
KWG	Kreditwesengesetz

## —L—

LCR	Liquidity Coverage Ratio
LiqV	Liquiditätsverordnung
LSI	Less Significant Institutions

## —M—

MaRisk	Mindestanforderungen an das Risikomanagement
MaSan	Mindestanforderungen an die Ausgestaltung von Sanierungsplänen
MD	Modified Duration
MiFiD	Markets in Financial Instruments Directive
MiFIR	Markets in Financial Instruments Regulation
MREL	Minimum Requirement for own funds and Eligible Liabilities

## —N—

NCA	National Competent Authority
NCB	National Central Bank; deutsch: nationale Zentralbank
nGAAP	National generally accepted accounting principles; deutsch: nationaler Rechnungslegungsstandard
NII	Net Interest Income; deutsch: Nettozinsergebnis
NPE	Non-Performing Exposure; deutsch: notleidende Risikoposition
NRA	National Resolution Authority
NSFR	Net Stable Funding Ratio
NZU	Niedrigzinsumfrage

## —P—

p. a.	per annum
-------	-----------

---

P2G	Pillar 2 Guidance
P2R	Pillar 2 Requirements
PRA	Portfolio Revaluation Approach
PrüfbV	Prüfberichtsverordnung
PSD	Payment Services Directive
PWB	Pauschalwertberichtigung
—R—	
RAROC	Risk-adjusted-Return-on-Capital
RAF	Risk Appetite Framework
RARORAC	Risk-adjusted-Return-on-Risk-adjusted-Capital
RechKredV	Kreditinstituts-Rechnungslegungsverordnung
REX	deutscher Rentenindex
RK	Conceptual Framework for Financial Reporting; deutsch: Rahmenkonzept für die Finanzberichterstattung
ROA	Return on Assets; deutsch: Gesamtkapitalrendite
ROE	Return on Equity; deutsch: Eigenkapitalrendite
RORAC	Return-on-Risk-adjusted-Capital
RORARC	Return-on-Risk-adjusted-Regulatory-Capital
—S—	
SAG	Sanierungs- und Abwicklungsgesetz
SI	Significant Institutions
SIC	Standing Interpretations Committee
SolvV	Solvabilitätsverordnung
SRB	Single Resolution Board
SREP	Supervisory Review and Evaluation Process
SRM	Single Resolution Mechanism
SSM	Single Supervisory Mechanism
STC	Statistics Committee; deutsch: Statistikausschuss (des Europäischen Systems der Zentralbanken)
STRIBOR	Stockholm Interbank Offered Rate
—T—	
Tz.	Teilziffer

**—V—**

VwVfG                      Verwaltungsverfahrensgesetz

**—W—**

WIBOR                      Warsaw Interbank Offered Rate

WpHG                      Wertpapierhandelsgesetz

**—Z—**

ZBAF                      Zerobondabzinsfaktor



## Symbolverzeichnis

§	Paragraph
%	Prozent
€	Euro
$\Delta$	Delta; Veränderung
$\bar{\sigma}$	Durchschnitt
$\alpha$	Konfidenzniveau
$\varepsilon$	Elastizität
$\Sigma$	Summe
$\sigma$	Standardabweichung
$\partial$	partielle Ableitung
$ \dots $	Zeilenvektor
$\ \dots\ $	Spaltenvektor
$\rightarrow$	Vektor
1J-GD	gleitender 1-Jahreszins
3M-GD	gleitender 3-Monatszins
1J-Zins	1-Jahreszins
3M-Zins	3-Monatszins
BP	Basispunkt
BPV	Basis Point Value
BW	Barwert
CF	Cashflow
cov	Kovarianz
df	Diskontfaktor
D	Macaulay Duration
E	Erwartungswert
EAD	Exposure at Default
EL	Expected Loss
EUR	Euro
f	Funktion

---

GD	gleitend
GE	Geldeinheiten
HD, H	Haltedauer
i	Marktzins
$i_{\text{eff}}$	Effektivzinssatz
$i_{\text{sim}}$	simulierter Marktzins
k	Korrelationskoeffizient
KZ	Kundenzins
LZ	Laufzeit
MD	Modified Duration
Mio.	Millionen
KR	Key Rate
KRD	Key Rate Duration
p	Aussagesicherheit; Wahrscheinlichkeit
PD	Probability of Default
R	Rendite; Wertänderung
$R_{\text{YTM}}$	Yield to Maturity
RLZ	Restlaufzeit
r	bonitätsrisikoloser Zins
s	Credit-Spread
SV	Swap-Volumen
t	Zeitpunkt
TEUR	tausend Euro
u	Szenario
VaR	Value at Risk
X	Marktwert Risikofaktor
$z_p$	z-Wert der Standardnormalverteilung zur vorgegebenen Aussagesicherheit (p)
z	Nullkuponzins
ZBAF	Zerobondabzinsfaktor

**Abbildungsverzeichnis**

Abb. 1:	Ausgangspunkt für die Banksteuerung.....	1
Abb. 2:	Geschäftsmodell-Dimensionen und -Elemente .....	2
Abb. 3:	Einordnung der Geschäftsmodelle von Banken anhand der drei Dimensionen.....	7
Abb. 4:	Monofunktionale Risikomanagementsysteme.....	8
Abb. 5:	Multifunktionale Risikomanagementsysteme .....	8
Abb. 6:	Geschäftsmodell und Risikomanagement im Spannungsfeld von Ökonomie, Rechnungslegung und Regulatorik.....	9
Abb. 7:	Vom Geschäftsmodell zur Geschäftsstrategie .....	12
Abb. 8:	Einflussfaktoren auf die Geschäftsstrategie einer Bank .....	14
Abb. 9:	Aktuelle Herausforderungen in der Bankenbranche.....	15
Abb. 10:	Europäische Bankenunion .....	22
Abb. 11:	Aufgabenverteilung innerhalb des SSM.....	24
Abb. 12:	Chronologie der Baseler Rahmenwerke .....	26
Abb. 13:	Drei-Säulen-Ansatz Basel III.....	27
Abb. 14:	SREP-Methodik .....	33
Abb. 15:	Überblick der SREP-Kapitalfestsetzung.....	34
Abb. 16:	Zuschlagsmatrix für das Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch .....	36
Abb. 17:	Struktur der Finanzmarktregulierung .....	37
Abb. 18:	Ausgewählte Beispiele für internationale Rechtsvorschriften.....	38
Abb. 19:	Ausgewählte Beispiele für nationale Rechtsvorschriften.....	41
Abb. 20:	Bindeglied Risk Governance .....	43
Abb. 21:	Rahmenkonzept der Risk Governance.....	46
Abb. 22:	Prozess des Risk-Governance-Zirkel.....	49
Abb. 23:	Risiken und Risikoarten nach MaRisk .....	52
Abb. 24:	Konzept der ertrags- und risikoorientierten Gesamtbanksteuerung.....	55

Abb. 25: Architektur der Gesamtbanksteuerung .....	56
Abb. 26: Risikotragfähigkeit – Normative Perspektive.....	61
Abb. 27: Risikotragfähigkeit – Ökonomische Perspektive.....	63
Abb. 28: Zusammenhang zwischen Risikodeckungspotenzial, Risikoappetit und Risikolimit.....	69
Abb. 29: Kaskade einer konsistenten Ableitung von Risikolimiten.....	70
Abb. 30: Vom Geschäftsmodell zum Risk Appetite Framework.....	71
Abb. 31: Ableitung und Konkretisierung eines Risk Appetite Framework.....	74
Abb. 32: Dreidimensionale Steuerungsumgebung .....	75
Abb. 33: Steuerungskreise einer Bank: Konsistenzansprüche, Abhängigkeiten, inhärente Logiken.....	77
Abb. 34: Zuordnung des primären Steuerungstypen zum Geschäftsmodell der Bank.....	81
Abb. 35: Überblick Gesamtrisiko .....	84
Abb. 36: Klassifizierung Kreditrisiko.....	86
Abb. 37: Klassifikation des Kreditrisikos aus Finanzinstrumenten.....	87
Abb. 38: Beispielhafte Darstellung der Bestimmung des Barwerts .....	90
Abb. 39: Historische Zinsstrukturkurven .....	92
Abb. 40: Bonitätsrisikoadjustierte Kurvensystematik in der wertorientierten Marktpreisrisikosteuerung (Aktivseite) .....	94
Abb. 41: Liquiditätsrisikoadjustierte Kurvensystematik (Passivseite).....	96
Abb. 42: Arten des Zinsänderungsrisikos.....	99
Abb. 43: Vor- und Nachteile der periodischen und wertorientierten Zinsbuchsteuerung.....	103
Abb. 44: Auswirkungen eines Zinsanstiegs auf die variabel verzinslichen Positionen einer Bank in der periodischen Sichtweise .....	106

---

Abb. 45: Darstellung der Auswirkungen eines Zinsanstiegs auf die festverzinslichen Positionen einer Bank in der wertorientierten Sichtweise .....	107
Abb. 46: Zeitstrahl der aufsichtsrechtlichen Regelungen zum Zinsänderungsrisiko seit Einführung des SREP .....	108
Abb. 47: Entwicklung des Zinsrisikokoeffizienten verschiedener Bankengruppen .....	112
Abb. 48: Entwicklung des Zinsrisikokoeffizienten der Sparkassen und Genossenschaftsbanken .....	113
Abb. 49: Zinsrisiko-Rundschreiben 06/2019 .....	115
Abb. 50: Systematisierung von Zinsprodukten nach Art der Zinsbindung .....	122
Abb. 51: Beispiel zur Berechnung des Referenzzinssatzes .....	125
Abb. 52: Systematisierung von Zinsprodukten nach Art der Kapitalbindung .....	128
Abb. 53: Beispiel 1 – Ausgangsdaten endfälliges Darlehen.....	131
Abb. 54: Beispiel 1 – Produkt-Cashflow aus Sicht der Bank.....	132
Abb. 55: Beispiel 2 – Ausgangsdaten Tilgungsdarlehen.....	132
Abb. 56: Beispiel 2 – Produkt-Cashflow aus Sicht der Bank.....	133
Abb. 57: Beispielhafte Kalkulation des gleitenden 3-Monats-Zinses .....	136
Abb. 58: Beispiel gleitender 3-Jahres-Zins (12-2011) .....	139
Abb. 59: Berechnung der gleitenden Durchschnitte.....	140
Abb. 60: Entwicklung des 3J-GD im Vergleich zum 3J-Zins.....	140
Abb. 61: Berechnung des Opportunitätszinses .....	141
Abb. 62: Analyse alternativer Mischungsverhältnisse .....	142
Abb. 63: Berechnung des Opportunitäts-Cashflows aus Sicht der Bank .....	143
Abb. 64: Opportunitäts-Cashflows aus Sicht der Bank .....	144
Abb. 65: Produkt-Cashflows aus Sicht der Bank .....	144
Abb. 66: Darstellung des Gesamtergebnisses.....	146

---

Abb. 67: Beispiel Ausgleichszahlungen – Berechnung der Zinsszenarien .....	148
Abb. 68: Berechnung der Ausgleichszahlungen für den Kontokorrentkredit .....	149
Abb. 69: Berechnung der Ausgleichszahlung für die Spareinlage .....	151
Abb. 70: Auswirkungen von Volumenschwankungen auf die Vertriebsergebnisse.....	152
Abb. 71: Struktur des Replikationsportfolios .....	154
Abb. 72: Mischzinberechnung des Replikationsportfolios .....	154
Abb. 73: Wirkung von Volumenänderungen im Konzept der Sockeldisposition.....	157
Abb. 74: Fristigkeitsunterschiede zwischen dem geplanten Tilgungs-Cashflow und dem Cashflow bei Ausübung aller Optionsrechte.....	160
Abb. 75: Klassifizierung impliziter Optionen im Kundengeschäft .....	165
Abb. 76: Beschreibung des zinsabhängigen Ausübungsverhaltens.....	166
Abb. 77: Klassifizierung impliziter Optionen .....	167
Abb. 78: Verfahren der ökonomischen Risikobewertung .....	172
Abb. 79: Cashflow und Marktwert des Beispiels im Ausgangszeitpunkt.....	185
Abb. 80: Ausgangsdaten des Beispiels .....	185
Abb. 81: Zinssensitivität $t=2$ zu pari.....	186
Abb. 82: Zinssensitivität $t=1$ zu pari.....	187
Abb. 83: Zinssensitivität $t=1$ über pari .....	187
Abb. 84: Zinssensitivität $t=1$ unter pari .....	188
Abb. 85: Sensitivitäten 1-jähriges und 2-jähriges Laufzeitband .....	188
Abb. 86: Grundidee des Varianz-Kovarianz-Ansatzes.....	191
Abb. 87: Varianten des Varianz-Kovarianz-Ansatzes.....	192
Abb. 88: Vorgehensweise Varianz-Kovarianz-Ansatz.....	193